

BI²

Bildungs-, Berufs- und Integrationsberatung für jugendliche und junge MigrantInnen und deren Eltern im Bezirk Mattersburg

Ziel:

Mit dem Projekt BI² wurden jugendliche und junge MigrantInnen und deren Eltern, asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Menschen im Bezirk Mattersburg auf ihren beruflichen und sozialen Integrationsschritten in Österreich begleitet. Es ging vor allem um eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt, sowie um eine Verfestigung der Integration in die österreichische Gesellschaft.

Zielgruppe:

Jugendliche und junge MigrantInnen und deren Eltern, asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Menschen im Bezirk Mattersburg

Region:

Bezirk Mattersburg

Projektlaufzeit:

1. März 2011 bis 28. Februar 2012

Projektbeschreibung:

Das Projekt BI² verstand sich als regionales Beratungsangebot, das jugendlichen und junge MigrantInnen und deren Eltern, asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Menschen im Bezirk Mattersburg auf ihren beruflichen und sozialen Integrationswegen unterstützen wollte. Der Schwerpunkt des Angebots lag auf berufs- und arbeitsmarktbezogenen Beratungsleistungen und Hilfestellungen sowie auf Elternberatung.

Um die Erreichbarkeit der Zielgruppe für bildungsbezogene Maßnahmen zu erhöhen bot das Projekt BI² muttersprachliche Elternberatung an, da nur so die Mütter der Jugendlichen erreicht und hinsichtlich unterschiedlicher Berufsoptionen und vor allem auch hinsichtlich der Rollen von Ausbildung für die weitere Erwerbslaufbahn ihrer Kinder aufgeklärt werden konnten.

Zentrales Anliegen des Projekts war es, die Jugendlichen durch Angebote der Bildungs- und Berufsorientierung, durch den vermittelnden Kontakt zu potentiellen ArbeitgeberInnen sowie durch die Möglichkeit der Praxiserfahrung auf ihren Wegen in qualifizierte Berufe zu begleiten und zu unterstützen. Da generell davon auszugehen ist, dass junge Frauen beim Bildungszugang besonders benachteiligt sind, maß das Projekt geschlechtsspezifischen und -sensiblen Orientierungs- und Beratungsleistungen besondere Bedeutung zu.

Das Projekt umfasste folgende **Maßnahmen:**

- Integrationsbegleitung durch eine/n fallführenden Berater/in (Einzelfallbetreuung)
- Ressourcen- und kompetenzorientiertes Coaching (unter Anwendung der Kompetenzbilanz nach dem Modell des Tiroler Zukunftszentrums)
- Bildungs- und Berufsberatung durch Berater/innen der Bildungsberatung Burgenland
- Elternberatung (muttersprachlich)

- Vermittlung von Praktika und Schnupperlehren
- Unterstützung und Hilfe beim Berufseinstieg

Die Beratungen fanden schwerpunktmäßig im Einzelsetting, bei Bedarf auch im Familiensetting statt und wurden sowohl in unserem Büro in Mattersburg als auch – situationsbezogen – mobil vor Ort in den Schulen, Jugendzentren, zu Hause bei den Jugendlichen etc. durchgeführt. Daneben waren Informationsveranstaltungen für Jugendliche und/oder deren Eltern zu projektspezifischen Fragestellungen vorgesehen.

Die einzelfallbezogenen Beratungen wurden durch unterstützende Maßnahmen in den Schulen ergänzt

- Übersetzung und Vermittlung bei Elternabenden, Elterngesprächen und Informationsveranstaltungen
- Information der Eltern und Jugendlichen über das Beratungsangebot des Projektes BI2
- Information der Pädagogen über und Unterstützung bei migrationsbedingten Problemstellungen

Gesamtkosten: ca. € 17.000,--

Finanzierung: Europäischer Sozialfonds (ESF), Land Burgenland

Projektträger: Caritas der Diözese Eisenstadt für Menschen in Not in Kooperation mit Bildungsberatung Burgenland

Projektumsetzung: Caritas der Diözese Eisenstadt für Menschen in Not

Kontakt:

Caritas der Diözese Eisenstadt für Menschen in Not

Mag. Wolfgang Zöttl

St. Rochus-Straße 15

7000 Eisenstadt

Tel.: +43/2682/73600/327

Fax: +43/2682/73600/306

E-Mail: w.zoetl@eisenstadt.caritas.at